

Legend of the Blue Phoenix

Operation: Titan

Von Proinos

Kapitel 5: Phase 5: Kameradschaft

Universität 11:45

Der Innenhof der Mensa ist voller Studenten, die in Gruppen beieinanderstehen und die Mittagssonne genießen. Hier in diesem Hof konnte man den Straßenlärm nur noch als Hintergrundrauschen wahrnehmen. Still war es auf dem Hof dennoch nicht, da sich ja alle unterhielten und deshalb kam über das Rauschen der Straße noch das Summen von vielen hundert Stimmen. Ab und zu war ein Lachen zu hören. Das Trio, Dragon, Alice und Todd, sitzen still auf einer Bank, die einmal um einen Baum herumführt. Alice hat sich nach hinten gelehnt um die Sonne in ihr Gesicht scheinen zu lassen. Sie ist total in ihren Gedanken versunken. Todd dagegen hat ein nicht schulisches Buch aufgeschlagen und ist total darin vertieft. Dragon spielt mit seinem Handy bis er plötzlich eine Nachricht bekommt. Er zuckt zusammen und seufzt dann genervt auf. „Nicht mal die Mittagspause haben wir frei. Kommt Leute, bringen wir das schnell hinter uns.“ Das Trio rappelt sich träge auf.

Dachterrasse 12:00

Das Trio läuft schnaufend die Stufen hoch und bleibt kurz vor der Tür zur Dachterrasse stehen. „Auf drei geht’s los, ok? 1 ... 2 ... 3!“ Und die Tür fliegt donnernd auf und alle drei springen kampfbereit raus. Doch die Schatten leben nicht mehr und in mitten der Leichen steht mal wieder Masa und schaut das Trio erschrocken an. Die Sonne scheint ihm von hinten an, weshalb es so wirkt als ob er einen Heiligenschein besitze. Das Trio ist für einen Moment geblendet und schweigt erstaunt als sie den Umriss von Masa sehen. Sie brauchen ein Weilchen bis sie erkennen, wen sie vor sich haben.

Doch dann brüllt Dragon los. „Sag mal geht’s noch?! Hast du nicht Schule?! Und hatten wir nicht ausgemacht, dass du meine Aufträge nicht mehr annimmst?!“ Er fuchtelt wütend mit seinen Händen, wobei er vergisst, dass er immer noch sein Schwert in der Hand hält. Dadurch müssen Alice und Todd sich schnell in Sicherheit bringen. Sie sehen Dragon bestürzt an. „Ich habe eine Freistunde und außerdem, woher sollte ich den wissen, dass das dein Auftrag war, hä?“ „Da hat er nicht ganz unrecht.“, mischt sich Todd ein „Sag mal auf welcher Seite stehst du eigentlich?!“ „Ihr kennt euch?“; fragt Alice verwirrt, während ihr Kopf zwischen Dragon und Masa hin und her geht, und auf einmal herrscht Stille auf dem Dach. Alle sehen sie verdattert an.

„Mmh ... ja, also ... ich äh ...“; fängt Dragon an zu stammeln und wird von Masa unterbrochen. „Willst du uns nicht vorstellen?“ Doch Dragon stammelt einfach weiter, völlig überfordert mit der Situation. Da ergreift Todd die Initiative: „Hi, ich bin Todd.“, und hebt die Hand. „Masa.“, sagt der Blauhaarige und nickt, „Und wie heißt du, Bonbonmädchen?“ „Bonbonmädchen?! Warum Bonbonmädchen?“ Alice sieht Masa empört an. „Na wegen deiner Haarfarbe.“ „Oh ja ... Ich bin Alice.“ Dragon steht total belämmert da und setzt jetzt ein flehendes Gesicht auf. „Bitte ihr dürft es niemanden erzählen, ok? Ich mein, dass wir uns kennen. Das gibt sonst total Ärger.“

Dojo 15:45

„Wir müssen uns was überlegen, wegen deiner Kampfspuren.“, sagt Zen, während er eine Finte ausführt. Zen und Masa fechten einen Übungskampf aus, wofür sie Holzschwerter benutzen. Dragon ist noch nicht eingetroffen. „Warum das denn?“ „Wenn du mit Dragon zusammen kämpfst, sieht man das auch in den Spuren, die ihr hinterlasst und das wirft ungewollte Fragen auf.“ „Aber die normalen Menschen sehen sie doch nicht, oder?“ „Nicht immer, aber auch ihnen fallen beschädigte Gebäude auf. Außerdem meinte ich die Ermittler, die „Putzkolonne“ des Headquarter of Security and Research.“ In diesem Moment fliegt Zens Schwert im hohen Bogen aus seiner Hand quer durch den Raum und trifft fast Dragon, der im selben Moment in das Dojo kommt. „Verdammt Masa, du hast mich abgelenkt!“ „Du hast doch angefangen!“ Beide funkeln sich böse an. „Um was geht es hier eigentlich?“, wirft Dragon ein, bevor es zu einem ausgewachsenen Streit wird. Masa geht erleichtert darauf ein. „Zen ist der Meinung, dass wir uns was wegen meiner Kampfspuren überlegen müssen, wegen dieses Putzkolonnen.“ „Meinst du das Hauptquartier, oder? Aber er hat Recht, wir müssen was unternehmen. Du bist zu auffällig. Ich überleg mir was. Einzige Bedingung, du musst mir immer sagen welchen Auftrag du annimmst.“

Seitengasse 19:14

„Dragon, ich glaub, du musst Masa mal sagen, dass er vorsichtiger kämpfen soll, dann können wir seine Spuren besser verwischen.“ Todd versucht mit Wasser und Lappen die Brandsuren unkenntlich zu machen, die sich über die gesamte Wand des einen Hauses zieht. „Lass gut sein, das bekommen wir nicht weg. Ich sag einfach, dass ich es war, falls es sie überhaupt interessiert.“ Beide stellen ihre Eimer ab und versuchen jetzt sich selber sauber zu machen. Es nieselt. Die Menschen rennen mit Kapuzen und Regenschirmen an der Gasse vorbei und bemerken die zwei Teenager mit der Putzausrüstung nicht. „Masa ist ziemlich stark, oder?“ „Kennst du Zen?“ „Ja, er soll einer der besten Kämpfer sein, die in diesem Jahrhundert leben.“ Todd hat ein bewunderndes Glitzern in seinen Augen. „Er ist jetzt mein neuer Trainer und er hat Masa ausgebildet. Gestern hat Masa Zen in einem Übungskampf geschlagen und doch scheint es ihm nicht genug zu sein. Ich wünschte nur, ich wüsste was er vorhat, dass er so stark werden will.“ „Dann bin ich ja froh, dass er auf unserer Seite ist, nicht wahr?“ „Nur versteht das die CMA leider nicht.“ „Mmh. Deswegen müssen wir uns bald auch was überlegen.“

Tattoostudio 16:10

Es ist ein wolkenverhangener Tag und es scheint jeden Augenblick anzufangen zu

regnen. Die große Stadt am großen Fluss wirkt trist und grau. Die Menschen hetzen von einem Ort zum nächsten. Dabei schauen sie immer wieder nervös in den Himmel. In der kleinen Seitenstraße in der Nähe des Parks befindet sich ein Tattoo Studio. Die Straße ist verlassen als ein Fahrzeug um die Ecke schießt. Die Bremsen quietschen und das Hinterrad des roten Motorrads hebt sich leicht an, als Dragon abrupt zum Stehen kommt. Hastig reißt er sich seinen Helm vom Kopf und stürzt in den Laden. Dieser ist menschenleer, doch das scheint ihn nicht weiter zu stören, denn er geht zielsicher ins Hinterzimmer und öffnet eine versteckte Tür. Dahinter ist eine Treppe, die nach unten führt. Dragon nimmt zwei Stufen auf einmal und trifft am Ende auf Zen.

„Du kommst reichlich spät. Masa ist schon da und zieht sich um.“ „Was?! Und ich steh eine geschlagene Stunde vor seiner Schule und warte!“ „Der Unterricht hat heute früher geendet.“ „Das hätte er doch sagen können!“ Dragon wird immer wütender. „Jetzt kann er was erleben!“, und stürzt in Richtung Umkleideraum. „Nicht ...!“ Doch zu spät, Dragon hat bereits die Tür mit einem lauten Knall geöffnet. Dann herrscht Stille. Kurz darauf hört Zen ein Gerangel und ein Klatschen. Danach schlägt die Tür direkt vor der Nase eines sprachlosen Dragons zu.